



2011



## Four Cities, Four Stories

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)  
**Förderbereich:** 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)  
**Fördersumme:** 181.024 Euro (50 Prozent)
- Gesamtvolumen:** 362.048 Euro  
**Gesamtdauer:** November 2011 – November 2013

Was ist Europa? Das Birmingham Repertory Theatre, das Teatr Polski Bydgoszcz, das Jugend Theater Zagreb und das Staatsschauspiel Dresden tun sich zusammen, um ein Theaterexperiment zu wagen: *Vier Städte, vier Geschichten*.

Inspiziert vom interkulturellen Diskurs um eine mögliche „europäische Identität“ entsteht ein Theaterstück – EUROPA –, das ein Kollektiv aus vier Autoren gemeinsam in vier Sprachen schreibt: Die renommierten Theaterautoren – Tena Štivičić aus Kroatien, Steve Waters aus Großbritannien, Małgorzata Sikorska-Miszczuk aus Polen und Lutz Hübner aus Deutschland – verfassen ein Stück, das auf Fragen rund um unser Selbstverständnis als Europäer basiert.

In der mehr als einjährigen Recherchephase für das Stück besuchen die Schreibenden gemeinsam alle vier Länder und filtern vor Ort in Workshops und Gesprächen eine Fülle an Material heraus: In Polen treffen sie auf Senioren, die eine hitzige Debatte um die polnische Nationalidentität beginnen, in Birmingham sprechen sie mit Grundschulern und einer asiatischen Frauengruppe, in Zagreb gibt es Workshops mit Jugendtheatergruppen und in Dresden mit Darstellern der Dresdner Bürgerbühne, die sich in spielerischen, szenischen Aufgaben dem Thema Europa nähern. Das so gewonnene Material wird zu einer Textfassung geformt, in der alle vier Sprachen gleichwertig vertreten sind.

Die Probezeit mit insgesamt acht Schauspielern aus den vier beteiligten Theatern führt das europäische Experiment fort. Unter der Leitung des polnischen Regisseurs Janusz Kica gelingt dem europäischen Team eine Inszenierung, die den Reichtum der Sprache, Themen und Identitäten innerhalb von Europa auf die Bühne bringt. Die Uraufführung findet in Zagreb statt, anschließend folgen jeweils vier Aufführungen in drei weiteren Theatern in Dresden, Bydgoszcz und Birmingham. Der programmatische Ansatz dieses Projekts hat die überaus positive Wirkung, dass die gesamte Öffentlichkeitsarbeit, die „lokale Erzählung“ von einem europäischen Projekt gegenüber dem Publikum und die nachhaltige Wirkung dieses Projekts, auf große Resonanz in allen Bereichen stößt – dies in den Medien aber auch am Theater selber.

Bildrechte: MARA BRATOŠ/ ZKM  
27. September 2013

### KONTAKT

Staatsschauspiel Dresden  
Theaterstraße 2  
01067 Dresden (Sachsen)  
Tel 0351 /49 13 50

[info@staatsschauspiel-dresden.de](mailto:info@staatsschauspiel-dresden.de)  
[www.staatsschauspiel-dresden.de](http://www.staatsschauspiel-dresden.de)

### Projektkoordination

[The Birmingham Repertory Theatre](http://www.birminghamrepertorytheatre.co.uk) (UK)

### Mitorganisatoren

- [Staatsschauspiel Dresden](http://www.staatsschauspiel-dresden.de) (DE)
- [Teatr Polski im. Hieronima Konieczki w Bydgoszczu](http://www.teatrpolki.pl), Bromberg (PL)
- [Zagrebacko kazaliste mladih](http://www.zagrebacko.kazaliste.mladih.hr), Zagreb (HR)

### Weitere Informationen

[www.europaplay.eu](http://www.europaplay.eu)



Programm „Kultur“